



Inhalt

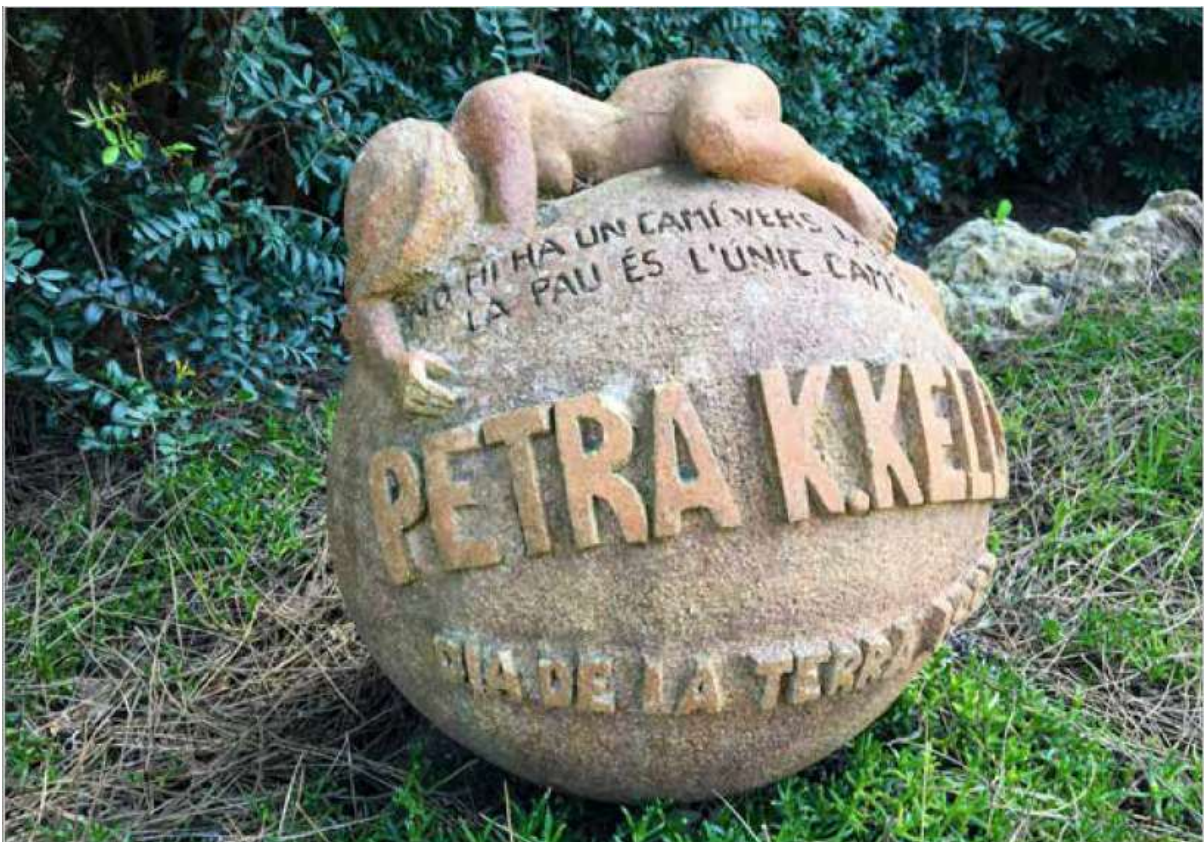
Das Postkartenheft	2
Ideen für produktorientierte (Mini-)Projekte an Ihrer Schule	4
Arbeiten mit den Postkarten – eine Ausstellung konzipieren.....	4
Arbeiten mit den Postkarten – Das Postkartenset ergänzen / Leporellos	6
Arbeiten mit den Postkarten – eine Videoreportage	7
Arbeiten mit den Postkarten – Einen Steckbrief erstellen.....	8
Arbeiten mit den Postkarten – Eine PowerPoint Präsentation als Pecha Kucha	8
Arbeiten mit den Postkarten – Ein/e Erfinder*in stellt sich vor	9
Arbeiten mit den Postkarten – Weihnachtsbräuche im Adventskalender.....	10
Arbeiten mit den Postkarten – Ein Feste-Quadrama	11
Arbeiten mit den Postkarten – ein märchenhafter Tag	12
Arbeiten mit den Postkarten – eine Postkarte schreiben und verschicken	14
Arbeiten mit den Postkarten – Tipps für Austauschschüler*innen.....	15
Arbeiten mit den Postkarten – Ein Tote-Bag drucken.....	16



Das Postkartenheft

Persönlichkeiten aus der Welt der Wissenschaft, der Musik, der Literatur und der bildenden Kunst aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben ihre Spuren in Barcelona hinterlassen. Oftmals gehen wir an ihnen vorbei, ohne sie wahrzunehmen. Bei aufmerksamem Hinsehen jedoch entdecken wir sie als Skulptur, als Brunnenfigur oder als Relief an einer Häuserfassade.

Wir haben die schönsten fotografiert und in einem Postkartenheft zusammengestellt, das Sie bei uns bestellen können oder sich als PDF-Dokument herunterladen können.



© Foto: Goethe-Institut Barcelona

Über einen QR-Code auf der Rückseite der Postkarte gelangt man an ausführliche Informationen zur Person, zum Kunstwerk und der Geschichte dahinter. Hier handelt es sich um landeskundliche Informationstexte, die für den Anfängerunterricht sprachlich zu anspruchsvoll



sind, weswegen wir sie ins Spanische und ins Katalanische übersetzt haben.



Die einzelnen Postkarten bilden den Ausgangspunkt für zusätzliche Aufgaben, die Ihre Schüler*innen alleine zu Hause oder gemeinsam in der Klasse lösen können und ebenfalls auf unserer Homepage zu finden sind. <https://www.goethe.de/ins/es/de/spr/unt/ver/kun.html>

Auf die Postkarten können Sie aber natürlich auch zurückgreifen, wenn Sie mit Bildern arbeiten möchten, wenn Sie einen Sprechanlass bieten wollen oder wenn Sie Miniprojekte im Deutschunterricht oder fächerübergreifende Projekte an der Schule durchführen möchten.



Ideen für produktorientierte (Mini-)Projekte an Ihrer Schule

Bei der Projektarbeit steht am Ende normalerweise ein Produkt, das den gesamten Prozess widerspiegelt und die geleistete Arbeit zeigt: Plakate, Collagen, Wandzeitungen, Comics, Ausstellungen, Broschüren, Dokumentationen von Experimenten/ einer Recherche, szenische Aufführungen, Interviews, Talkshows, Video- oder Fotoreportagen. Bei der Präsentation dieser Ergebnisse werden außerdem Präsentationsformen und -techniken trainiert.

Besonders motivierend ist es, wenn die bei der Projektarbeit entstandenen Produkte leuchten dürfen, z.B. wenn sie in der Schule für alle sichtbar gezeigt werden.

Arbeiten mit den Postkarten – eine Ausstellung konzipieren

Variante A: Eine Plakatausstellung

Aus den Postkarten soll eine Ausstellung für das Klassenzimmer, den Schulflur oder den Eingangsbereich der Schule entstehen. Die Schüler*innen können dafür die Postkarten vergrößern, ausdrucken und anschließend wie im Museum mit Infotafeln versehen. Dafür können die Informationen über die Person / das Kunstwerk verwenden, die wir auf unserer Homepage zusammengestellt haben und an die man über den QR-Code auf der Rückseite der Postkarte gelangt.

Am Ende soll eine ästhetisch ansprechende und kohärente Ausstellung entstehen, die das Publikum (Eltern, Mitschüler*innen) anspricht. Deshalb ist es wichtig, dass ihre Schüler*innen im Vorfeld klären, wie die Plakate aussehen sollen.

Aus den Texttafeln und den Fotos kann zusätzlich ein Ausstellungskatalog zusammengestellt werden.

Es bietet sich an, die Ausstellung zusammen mit dem Kunstlehrer oder der Kunstlehrerin zu gestalten und idealerweise arbeiten Sie auch mit den anderen Fremdsprachenlehrer*innen zusammen, so dass auf den



Texttafeln alle Sprachen, die an der Schule gelernt werden können, vertreten sind.

Variante B: Eine Collage

Alternativ kann man Postkarten thematisch sortieren (z.B. Sport, Natur, Kunst, Musik, Literatur, Politik...) und daraus großformatige Foto-Text-Collagen herstellen, die dann ebenfalls in der Schule ausgestellt werden.

Variante C: Ein Fotovorhang

Die Postkarten können in einem Fotovorhang thematisch (Musik, Sport, Natur, Literatur, Architektur, Geschichte, Politik...) geclustert werden. Information zu den Personen (zum Beispiel zu den berühmten Frauen auf den Fotos) können auf der Rückseite der Postkarte notiert werden oder auf Infokärtchen in Postkartengröße ergänzt werden.



© Goethe-Institut Barcelona



Arbeiten mit den Postkarten – Das Postkartenset ergänzen / Leporellos

Die Schüler*innen sollen mit offenen Augen durch Barcelona gehen und das Postkartenheft mit eigenen Fotos ergänzen, die ebenfalls einen Bezug zu D-A-CH haben. Am besten richten Sie dafür ein Padlet ein, auf das die Fotos mit einer kurzen Erklärung (Wo? Was?) hochgeladen werden können. In einem weiteren Schritt werden Informationen recherchiert und der Klasse zugänglich gemacht.

Zusätzlich können Foto-Leporellos entstehen: dafür werden die Fotos alle in ein Format gebracht und wie eine Ziehharmonika aneinandergelinkt und im Klassenzimmer aufgehängt.



© Goethe-Institut Barcelona



Arbeiten mit den Postkarten – eine Videoreportage

Hat Ihre Schule einen eigenen YouTube-Kanal oder postet ihre Schule regelmäßig Beiträge auf Social Media? Gibt es eine Film-AG?

Dann lassen Sie Ihre Schüler*innen einen Reportage-Beitrag zu jedem Kunstwerk filmen und posten: Die Schüler*innen machen sich als Reporter*innen auf den Weg und filmen sich vor dem Kunstwerk, während sie über die wichtigsten Fakten dazu berichten.

Legen Sie einheitliche Standards fest, z.B. ein gleiches Intro für alle Filme und die maximale Länge des Videos, so dass die einzelnen Beiträge nachher als ein gemeinsames Projekt erkennbar sind und einfach in den Kanälen wieder gefunden werden können.



©Canva



Arbeiten mit den Postkarten - Einen Steckbrief erstellen

Petra Kelly

geboren am:
gestorben am:

Wohnort(e):

Familie:

Beruf:

Berühmt für:

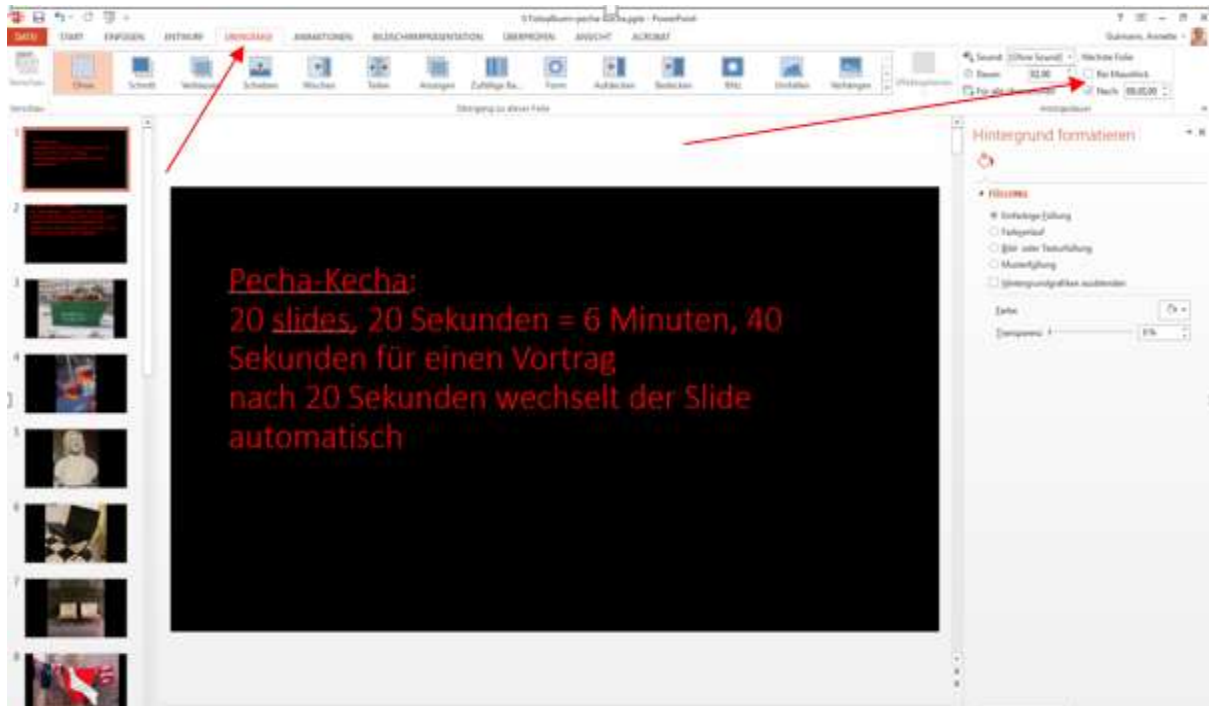
Das finden wir besonders:

Foto

Die Schüler*innen erstellen Steckbriefe über die Personen auf den Fotos. Die Schüler*innen können sich vorher überlegen, welche Daten sie relevant finden oder Sie machen eine Vorgabe wie im Beispiel. Zur Lösung verwenden die Schüler*innen die Eckdaten, die auf der Homepage zu finden sind und ergänzen einen Aspekt, der ihnen besonders aufgefallen ist. Die Steckbriefe werden im Klassenzimmer aufgehängt oder werden im virtuellen Klassenraum allen zugänglich gemacht.

Arbeiten mit den Postkarten - Eine PowerPoint Präsentation als Pecha Kucha

Eine Alternative zu den traditionellen Steckbriefen bietet eine Pecha-Kucha-Präsentation, bei der es sich um eine schnelle Form einer PowerPoint Präsentation handelt. „Pecha kucha“ kommt aus dem Japanischen und bedeutet so viel wie „dauernd reden“: in knapp 7 Minuten werden 20 Slides gezeigt, die automatisch wechseln, so dass sich die Vortragenden an die vorgegebene Zeit halten müssen.



Wenn Sie zum ersten Mal mit dieser Vortragsform arbeiten, bereiten Sie dafür am besten eine PowerPoint Präsentation mit leeren Seiten vor, die die Schüler*innen mit ihren Inhalten befüllen sollen: Dafür müssen Sie

- 20 leere Folien anlegen
- alle Folien markieren und bei „Übergänge“ „nächste Folie“ 00:20,00 eingeben
- Tipp, damit es nicht zu schnell los geht: erste Folie „nach Mausklick“

Arbeiten mit den Postkarten – Ein/e Erfinder*in stellt sich vor

Ausgehend von der Zeppelin-Postkarte oder der Postkarte mit dem Barcelona-Sessel können andere deutsche Erfinder*innen recherchiert werden oder die Lehrkraft kann eine Liste vorgeben. Ähnlich wie beim Steckbrief werden nun die wichtigsten Daten zu den Personen gesammelt, die für ein Videoselbstporträt genutzt werden.

Dabei schlüpfen die Schüler*innen in die Rolle der Erfinder*innen, die sich



selbst kurz vorstellen und dann ihre Erfindung als innovative Idee verkaufen müssen.

Hallo, ich bin Melitta Bentz. Ich möchte mich und meine Erfindung vorstellen...

Alternativ kann auch ein Interview mit dem Erfinder / der Erfinderin vorbereitet werden. Am Ende werden die Videos auf den Social Media Kanälen der Schule hochgeladen.

Beispiel: <https://www.youtube.com/watch?v=YE8dZK1qtQs>

Arbeiten mit den Postkarten - Weihnachtsbräuche im Adventskalender

Ausgehend von der Postkarte mit dem weihnachtlich geschmückten Liceu, können die Schüler*innen recherchieren, wie Weihnachten in Deutschland, Österreich und/oder der Schweiz gefeiert wird.

Dafür bietet es sich an, dass die Schüler*innen sich überlegen, was sie selbst wissen möchten. Notieren Sie die Fragen einzeln auf Zetteln und ergänzen Sie weitere, auf die die Schüler*innen selbst nicht gekommen sind. Beispielsweise: Wann beginnt Weihnachten? Wer ist der Nikolaus? Wann bekommen die Kinder Geschenke? Wer bringt die Geschenke? Gibt es ein typisches Weihnachtsessen? Gibt es typische Weihnachtsdeko? In welchen Bundesländern ist der 6. Januar ein Feiertag und wo nicht? Wann ist Weihnachten zu Ende? Welche Weihnachtsmusik kommt aus D-A-CH?

Wenn Sie die Fragen auf einzelne Zettel schreiben und die Schüler*innen paarweise jeweils nur eine Frage recherchieren, kommen schnell viele wichtige Informationen zusammen. Geben Sie den Schüler*innen die Möglichkeit, eine zweite Frage zu ziehen, falls sie mit der ersten Frage nichts anfangen können.

Die Rechercheergebnisse werden in einem Adventskalender gesammelt: Hinter jedem Türchen verbirgt sich eine interessante Information über



Weihnachten. In der Adventszeit kann jeden Tag ein Türchen geöffnet werden und die Expertengruppe kann zusätzliche Informationen liefern.



© Goethe-Institut Barcelona

Arbeiten mit den Postkarten – Ein Feste-Quadrama

Ebenfalls ausgehend von der Postkarte mit dem weihnachtlich geschmückten Liceu, können die Schüler*innen recherchieren, welche wichtigen Feste in den deutschsprachigen Ländern außer Weihnachten noch gefeiert werden. Alternativ geben Sie eine Liste vor (Weihnachten, Karneval, Ostern, Maifeiertag, Pfingsten, Oktoberfest, Halloween, Jubiläum...).

Die Lernenden sollen sich nun in 4 Gruppen zusammenfinden und jeweils Informationen zu einem Fest, das sie interessiert zusammentragen und in einem Triarama festhalten. Jede Gruppe informiert die anderen drei



Gruppen über ihr Triarama. Am Ende werden die 4 Triaramen zu einem Quadrama zusammengeklebt und im Klassenzimmer ausgestellt



© Goethe-Institut Barcelona

Bastelanleitung: [Triarama - YouTube](#)

Arbeiten mit den Postkarten - ein märchenhafter Tag



© Goethe-Institut Barcelona



Die Schüler*innen organisieren für jüngere Schüler*innen ausgehend von den zwei Märchenfiguren im Postkartenset einen Märchentag an der Schule: als Geschichtenerzähler mit verteilten Rollen können die Märchen inszeniert werden. Auch eine moderne Neuinterpretation, ein Perspektivenwechsel (der arme Wolf und die böse Großmutter) etc. sind erlaubt.

Wer ein Kasperletheater aufführen möchte, kann die Figuren mit neuen Accessoires versehen.



Begleitend können Sie unsere Märchenfilme oder unsere Märchenausstellung an der Schule zeigen.

Ausstellung „Märchenwelten“: [Ausstellungen - Goethe-Institut Spanien](#)

Märchenfilme: [Filme - Goethe-Institut Spanien](#)



In Zusammenarbeit mit dem/der Kunstlehrer*in kann ein Aufsteller gebaut werden, und die Schüler*innen können sich fotografieren und die Fotos posten.



© Goethe-Institut Barcelona

Arbeiten mit den Postkarten – eine Postkarte schreiben und verschicken

Bringen Sie Briefmarken mit oder bitten Sie Ihre Schüler*innen, eine Briefmarke mitzubringen.

Erarbeiten Sie die Merkmale der Textsorte mit den Schüler*innen (Anrede, Gruß / formell, informell) und bitten Sie sie, ein Postkarte an eine/n Mitschüler/in, an Sie, oder an das Goethe-Institut Barcelona zu schicken:

Goethe-Institut Barcelona, BKD
C/Roger de Flor, 224
08025 Barcelona



Arbeiten mit den Postkarten – Tipps für Austauschschüler*innen

Es gilt, einen kleinen Reiseführer für eine Austauschklasse zu erarbeiten. Dafür überlegt sich die Klasse, welche Informationen in so einem Reiseführer vorkommen sollten (Wo ist das? Wie komme ich dorthin? Worum geht es? etc.).

Legen Sie dann die Postkarten aus und teilen Sie die Klasse in Kleingruppen auf. Jede Kleingruppe sucht sich eine oder zwei Postkarten aus, für die sie sich interessiert. Anschließend erstellt jede Gruppe einen Text mit den relevanten Informationen. Alle Stationen mit den dazugehörigen Informationstexten werden zu einem PDF-Dokument zusammengestellt und den Austauschschüler*innen als Vorbereitung für ihren Besuch geschickt.



Alternativ kann auch ein Fotobuch gestaltet werden, das der Austauschklasse ausgehändigt wird.

Variante: Zusätzlich zu den Postkarten können die Schüler*innen weitere D-A-CH Sehenswürdigkeiten aus unserer Stadtrallye (Google Play und App-Store: „Stadtrallye Goethe-Institut“) benutzen und eine kleine Stadtführung mit mehreren Stationen zusammenstellen.

[App durch Barcelona - Goethe-Institut Spanien](#)

Arbeiten mit den Postkarten – Ein Tote-Bag drucken



Die Schüler*innen suchen sich eine Postkarte aus, ergänzen ein passendes Zitat und lassen das Motiv auf ein Tote-Bag drucken. Wer möchte, kann die Tasche noch dekorieren.

Viel Spaß beim Ausprobieren!